



© RichVintage / stock.adobe.com (Symbolbild mit Fotomodel)

miradent & SpringerMedizin DH Förderprogramm 2020

Bewerben und 2.500 EUR Fördergeld auf dem Weg zur DH bekommen

Das miradent & SpringerMedizin DH Förderprogramm 2020 für zukünftige Dentalhygienikerinnen sorgt für Unterstützung dort, wo sie gebraucht wird: Hager & Werken und SpringerMedizin fördern in einer Kooperationsgemeinschaft die Weiterbildung zur DH mit einem Gesamtbetrag von 25.000 €.

Was ist das Programm?

Das miradent & SpringerMedizin DH Förderprogramm wurde gegründet, damit angehende Dentalhygienikerinnen finanzielle Unterstützung bekommen und sich so ihren Traum von der DH erfüllen können. Auch dieses Jahr werden wieder zehn Prophylaxefachkräfte mit jeweils 2.500 € unterstützt.

Wer kann sich bewerben?

Jede fortgebildete Fachkraft (ZMF, ZMP – m/w/n), mit dem Wunsch, Dentalhygienikerin zu werden, kann sich bei uns bewerben. Bereits begonnene oder abgeschlossene Weiterbildungen können im Nachhinein nicht mehr unterstützt werden. Eine bereits beantragte, jedoch noch nicht begonnene Weiterbildung schon.

Förderlich sind gute Fachkenntnisse, Liebe am Beruf, eine hohe Eigenmotivation sowie gute Softskills für die Arbeit am und mit dem Patienten.

Die Gewinnerinnen werden von unserer Expertenjury ausgewählt:

- Markus van Dijk (Marketing- und Vertriebsleitung Europa, Hager & Werken GmbH & Co. KG, miradent)
- Sonja Balcerek (Redaktion *WIR in der Praxis*, SpringerMedizin Verlag GmbH)
- Sylvia Fresmann (Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen)
- Prof. Dr. Dirk Ziebolz (Oberarzt für interdisziplinäre Zahnerhaltung und Versorgungsforschung an der Universität Leipzig),
- **NEU: Die Kolleginnen können über ein Online-Voting ihre Favoritin wählen.**

Welche Unterlagen benötige ich für die Bewerbung?

- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Ein Empfehlungsschreiben Ihres Chefs oder einer Kollegin, das auch Ihren Charakter beschreibt.
- Ein angefertigter Bericht über einen eigenen Patientenfall zur Beschreibung der eigenen Arbeit und Vorgehensweise.

Wie kann ich mich bewerben?

Sie haben sich entschlossen, eine Weiterbildung zur Dentalhygienikerin zu machen und möchten sich beim miradent & SpringerMedizin DH Förderprogramm 2020 bewerben?

Wir zeigen Ihnen, wie Sie uns in wenigen Schritten Ihre Bewerbung zuschicken können – ohne Papierkram und direkt auf www.wir-in-der-praxis.de.



Registrieren Sie sich auf www.wir-in-der-praxis.de/register

Falls Sie schon ein Nutzerkonto auf *WIR* online haben, loggen Sie sich wie gewohnt direkt ein.



Gehen Sie zu den „Aktionen“ auf der Webseite, direkt über die URL www.wir-in-der-praxis.de/dh-foerderprogramm oder nutzen Sie den QR-Code:



Dort finden Sie das Online-Formular, mit dem Sie sich bewerben können, sowie alle wichtigen Informationen rund um Ihre Bewerbung und das miradent & SpringerMedizin DH Förderprogramm 2020.



Geben Sie alle Daten für Ihre Bewerbung ein und laden Sie Ihre Dokumente hoch.

Absenden – fertig!



Sie haben eine tolle Bewerbung abgegeben! Wir bestätigen Ihnen den Eingang per E-Mail.

Tipp: Nutzen Sie die Zeit des spannenden Wartens auf die Verkündung der Gewinner doch mit dem Lesen unserer interessanten und informativen Beiträge auf www.wir-in-der-praxis.de.

Bewerbungsschluss: 31.10.2020

Die Bewerbung ist unverbindlich und weder die Bewerber(innen) noch die finalen Stipendiaten gehen vor oder nach der Auswahl irgendeine bindende Verpflichtung ein. Teilnahmebedingungen sind online unter www.wir-in-der-praxis.de/dh-foerderprogramm abrufbar.



DH werden in Zeiten von Corona

Yvonne Garske wird vom miradent & SpringerMedizin DH Förderprogramm auf dem Weg zur DH unterstützt

Als Yvonne Garske sich entschloss, DH zu werden und die miradent & SpringerMedizin DH Förderprogramm-Unterstützung zugesprochen bekam, ahnte noch keiner etwas von der Corona-Pandemie. Jetzt ist sie mitten in der DH-Fortbildung und hat die theoretische Prüfung vor wenigen Wochen bestanden

WIR in der Praxis: Liebe Frau Garske, herzlichen Glückwunsch zur bestandenen theoretischen Prüfung. Das war in Zeiten von Corona sicher nicht ganz einfach. Seit wann und wo machen Sie die Fortbildung zur DH?

Yvonne Garske: Ich habe am 7. Januar begonnen und die Fortbildung geht noch bis Mitte November. Die schriftliche Abschlussprüfung war am 28. April. Ich mache die Ausbildung im FIZ Bremen, das ist das Fortbildungszentrum der Zahnärztekammer Bremen. Für die Fortbildungsstätte habe ich mich entschieden, weil das Institut die Weiterbildung splittet, in einen theoretischen Teil und einen praktischen Teil.

Wie war der theoretische Teil geplant?

Garske: Der theoretische Teil findet an zwei vollen Tagen pro Woche in Bremen statt, zusätzlich gibt es an zwei Tagen pro Woche ein Webinar. Gerade die Webinare sind von Vorteil, da so die Anwesenheit vor Ort reduziert wird, was gut für die Familie und den Arbeitgeber ist.

Und dann kam das Corona-Virus nach Deutschland. Was hat sich bezüglich der DH-Fortbildung geändert?

Garske: Als es mit Corona Mitte März los ging, wurde der Unterricht sofort komplett auf Webinare umgestellt. Das war für uns kein Problem. Es ist keine einzige Unterrichtseinheit ausgefallen. Die Dozenten haben ihren Unterricht etwas umgestellt und uns per Mail Infomaterial zukommen lassen. Beim Webinar konnten

wir miteinander sprechen, so dass keine Fragen offenblieben. Und wenn es doch kurz vor der Prüfung noch wichtige Dinge zu klären gab, konnten wir die Dozenten jederzeit über das Handy erreichen.

Wie geht es seit der theoretischen Prüfung weiter?

Garske: Seit dem 4. Mai läuft der praktische Teil und es ist nur noch ein Tag pro Woche Anwesenheit in Bremen notwendig. Die Befunde haben wir am ersten Tag an uns gegenseitig aufgenommen. Dazu haben wir die Gruppe aufgeteilt.

Außer der Gruppenteilung, welche Präventionsmaßnahmen gibt es während des praktischen Teils noch?

Garske: Die Tische wurden auseinander gestellt und die Reinigungskraft desinfiziert alle Tische, Türklinken etc. Für uns ist das kein Problem, wir kennen ja steriles Arbeiten aus der Praxis! Zurzeit arbeiten wir am Phantomkopf, „echte“ Patienten werden wir ab Juni behandeln, auch da wird auf Abstand geachtet. Außerdem werden zusätzliche Schutzschilder gestellt. Handschuhe, Mundschutz und Schutzbrillen sind für uns nichts Neues, die gab es auch vor Corona. Wir sind alle froh, dass die Fortbildung weitergeht.

Was glauben Sie, ist jetzt anders im Vergleich zu einer Corona-freien DH-Fortbildung?

Garske: Insgesamt ist es aufgrund von Corona etwas mehr Organisationsaufwand, da ich zwei Jungs im Alter von 4 und

7 habe, die ohne Betreuung waren. Gerade während der Prüfungsvorbereitung hätte ich mir da mehr Freiraum gewünscht. Gott sei Dank habe ich einen Mann, der Homeoffice machen kann und die Kinderbetreuung hauptsächlich übernommen hat. Ohne ihn hätte ich das nicht geschafft. Aber das Kinderbetreuungsproblem hat ja nur indirekt mit der DH-Fortbildung zu tun, dort lief eigentlich alles wie geplant, außer dass eben mehr online und bei den Präsenzzeiten mit verstärkten Präventionsmaßnahmen ablief.

Außer den Webinaren, was brauchten Sie noch für die DH-Prüfung?

Garske: Um die Abschlussprüfung antreten zu dürfen, muss ein umfangreiches Testatheft mit Patientenfällen aus der eigenen Praxis dokumentiert werden. Das kostet auch viel Zeit in der Praxis und zu Hause, aber lohnt sich auch für sich persönlich.

Sie stecken jetzt mittendrin in der DH-Fortbildung, mit Corona und dadurch erschwerten Bedingungen. Was raten Sie anderen Kolleginnen hinsichtlich Fortbildung?

Garske: Ich rate jeder Kollegin zur Fortbildung! Es bedeutet Weiterentwicklung und das führt zur verbesserten Kommunikation und Behandlung. Und auch privat merke ich, dass es die Sichtweisen erweitert und man selbstbewusster ist.

Vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg bei der DH-Fortbildung.

- Anzeige -

DIE NEUE
Oral-B iO™

REVOLUTIONÄRE TECHNOLOGIE.

FÜR EIN UNWIDERSTEHLICHES PUTZERLEBNIS.
JEDEN TAG.

Die neue Oral-B iO™ kombiniert den legendären runden Bürstenkopf von Oral-B® mit der sanften Energie von Mikrovibrationen - für saubere Zähne, gesünderes Zahnfleisch und ein einzigartiges Putzerlebnis.

- **SensatiOnelle Reinigung:** Durch die Kombination aus oszillierend-rotierenden Bewegungen und sanfter Energie von Mikrovibrationen gleitet die Oral-B iO™ von Zahn zu Zahn. So wird eine gründliche und schonende Reinigung unterstützt - auch am Zahnfleischrand.
- **Druck-Perfektionierung:** Die neue intelligente Andruckkontrolle sorgt für zusätzlichen Schutz des Zahnfleisches, indem sie bei optimalem Druck grün und bei zu starkem Druck rot leuchtet.
- **PräziSiOn:** Das von Grund auf neu entwickelte, magnetische Antriebssystem der Oral-B iO™ überträgt Energie sanft und punktgenau auf die Borstenspitzen. So wird sie dort konzentriert, wo sie am meisten gebraucht wird.

Oral-B iO™ - verwandelt das Zähneputzen von einer Pflicht zu einer motivierenden Zahnpflegeerfahrung.



MEHR INFORMATIONEN ZUR NEUEN ORAL-B iO™ ERHALTEN SIE
ÜBER IHREN PERSÖNLICHEN ORAL-B® FACHBERATER.